



Informations- Blättle

www.ogv-hoefingen.de
info@ogv-hoefingen.de

März 2016



(Bildquelle: B.B.)

Alle wichtigen Termine 2016 auf einem Blick

- 15.04.2016 ab 18.00 Uhr Hygienelehrgang
im Foyer der Strohgäuhalle
- 24.04.2016 Jahresausflug nach Worms am Rhein
- 14.06.2016 ab 19.00 Uhr OGV Stammtisch*
- 13.-15.08.2016 Sommerfest auf dem Rathausplatz
- 03.09.2016 ab 10.00 Uhr Sommerschnittkurs -Ort noch unbekannt
- 13.09.2016 ab 19.00 Uhr OGV Stammtisch*
- 08.10.2016 ab 10.00 Uhr Gartengehölzschnittkurs
- Ort noch unbekannt -
- 29.10.2016 ab 14.00 Uhr Kürbis schnitzen - Strohgäuhalle -
- 13.12.2016 ab 19.00 Uhr OGV Stammtisch*

*im Nebenzimmer der ehemaligen Metzgerei Hörnstein

LOGL- und Kreisverband-Termine 2016 auf einem Blick

- 01.02.2016 7. Kreis-Saft-Prämierung in Warmbronn
(Rolf Wagner Halle - Büsnauer Str. 21)
- März 2016 9. Landesweite Streuobstpflegetage
- 12.03.2016 Vorbesichtigung Landesgartenschau Öhringen
- 31.03.-03.04.2016 Garten indoor outdoor ambiente Stuttgart
- 22.04.-09.10.2016 Landesgartenschau Öhringen
- 04.06.2016 LOGL Mitgliederversammlung in Kilsheim
- 26.06.2016 Tag der offenen Gartentür
- 03.07.-05.07.2016 VGID - Tagung Hessen
- 24.09.2016 Überregionales Fachwartetreffen
Region Hegau/Bodensee)

15.04.2016 Hygienelehrgang im Foyer der Strohgäuhalle

Wir bieten auch in diesem Jahr einen Auffrischkurs des Hygienelehrgangs für Helfer bei Vereinsfesten sowie für alle Interessierte an. Um die Veranstaltung optimal vorbereiten zu können, möchten wir SIE/EUCH bitten, uns bis zum 9. April 2016 mitzuteilen, welcher Verein mit wie viel Teilnehmer am Hygienelehrgang teilnehmen möchte. Der Besuch eines entsprechenden Lehrgangs ist für Helfer, die mehr als zweimal jährlich bei Vereinsfesten mitarbeiten, mittlerweile gesetzlich vorgeschrieben. Dies gilt unabhängig davon, um welche/welchen Verein(e) es sich handelt. Darüber hinaus empfiehlt sich der Besuch eines entsprechenden Lehrgangs auch für sämtliche im Umgang mit Lebensmitteln Betrauten.

Der Auffrischkurs findet am

15. April 2016 um 18.00 Uhr

im Foyer der Strohgäuhalle in Höfingen

statt. Wir werden pünktlich um 18.00 Uhr starten!!! Für die Ausstellung der Zertifikate benötigen wir die endgültige, **verbindliche Anmeldung** mit folgenden Angaben: **Namen, Vornamen, Straße, Ort, Personalausweisnummer und Verein** bis spätestens 9. April 2016.

Bitte senden Sie die Angaben an info@ogv-hoefingen.de.

Die Aufwandsentschädigung beträgt pro Teilnehmer EUR 5,00. Für jeden Teilnehmer/-in wird ein Zertifikat (Bescheinigung) ausgestellt.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

24.04.2016 Ausflug nach Worms am Rhein

Überblick Tagesprogramm:

- Besichtigung der Nibelungenstadt Worms am Rhein
- Mittagessen in Wormser Bierbrauerei (direkt an Rheinuferpromenade)
- geführte Hohlwegwanderung (Teilstück des sogenannten Rheinterrassenweges) mit der Kultur- und Weinbotschafterin der Weinbaugemeinde Alsheim (Melitta Schleich) (Wanderstrecke ca. 3km /Dauer ca. 2 Stunden)

- während der Wanderung: landestypische WWW-Verpflegung (hat nichts mit Internet zu tun, sondern bedeutet „Rast bei Weck, Worscht un Woi“.
- Wanderung auf der örtlichen Weinaromameile (Weinlehrpfad mit vielen spannenden Informationspunkten incl. Weinprobe (4-5 Weine)
- Ziel der Wanderung ist die Weinbaugemeinde Alsheim. Dort erfahren wir noch etwas zum „Alsemer Windbeutel“, zum Alsheimer Rathaus, zur evangelischen Bonifatiuskirche Alsheim (eine der 4 rheinhessischen Heidentumkirchen) und wir sehen den neuen Altar in der Kirche, der vor Kurzem vom Leonberger Steinmetz Eder erschaffen und aufgebaut wurde.

Detaillierter Ablaufplan:

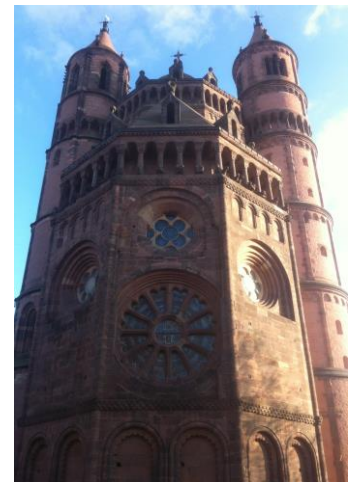
08.00 Uhr: Abfahrt in Höfingen (Bushaltestelle Hirschlander Strasse)

Folgende Tagesprogrammpunkte erwarten uns:

1.Station:

10.00 Uhr: Busrundfahrt im eigenen Bus durch die Nibelungenstadt Worms

Dauer ca. 1 Stunde - danach können die örtlich sehr nahe beieinanderliegenden Hauptsehenswürdigkeiten (Dom, Heylshofgarten, Lutherdenkmal, etc.) individuell zu Fuß besichtigt werden (ggf. mit meinem Bruder als kostenfreien Zusatz-Führer)



(alle Fotos: Privataufnahmen D. R.)

2. Station: 11.45 Uhr: Mittagessen im „Wormser Hagenbräu“



Privatbrauerei der Nibelungenstadt Worms
direkt an der Rheinpromenade und am
Hagendenkmal gelegen (sehr gute
traditionelle Küche mit Spezialitäten aus der
Region)

Anschrift:
Am Rhein 3
67547 Worms

(Foto: Privataufnahme D. R.)

Ca. 13.15 Uhr: Weiterfahrt mit dem Bus nach Hangen-Wahlheim

(kleiner Ort zwischen Guntersblum und Alsheim / Entfernung vom Gasthaus
Hagenbräu: ca 20 km)

3. Station: 13.45 – 15.45 Uhr: Hohlwegwanderung mit Weinprobe und WWW-Verpflegung

Die geführte Wanderung wird geleitet von:

MELITTA SCHLEICH (Kultur- u. Weinbotschafterin, Hohlwegeführerin)

...mit ihr können wir im Alsheimer Hohlwegeparadies was erleben und
den Rheinhessen-Wein dort genießen wo er wächst!

Treffpunkt mit unserer Hohlwegeführerin:

Kirchenruine Hangen-Wahlheim. Hier (inmitten des Rebenmeeres) beginnt
die Wanderung durch das Hohlwegeparadies.

Unterwegs Rast mit Weck-Worscht-Woi (WWW-Verpflegung) und Weinprobe

Anmerkung: in der Mainzer Fassenacht ist WWW die einzige Entlohnung
(neben den Fastnachtsorden) für die Akteure der närrischen
Veranstaltungen. Gegessen wird dieses Gericht **immer ohne Besteck (und
immer kalt!)** wobei die „Worscht“ nicht auf den „Knorzen“ kommt, sondern
direkt mit der Hand in den Mund! Der Knorzen wird separat gegessen. Die
einzigen erlaubten Werkzeuge sind:

1.: Messer zum Entfernen der Wurstpelle

2.: Korkenzieher zum Öffnen der Weinflasche!

Am Ende der Weinaromameile (Weinlehrpfad mit vielen spannenden

Informationspunkten) erreichen wir nach ca. 3 km Wanderung die Weinbaugemeinde Alsheim.

Nachdem wir von Frau Schleich dort Interessantes erfahren haben zum „Alsemer Windbeutel“, dem Rathaus, dem Schloss und der ev. Bonifatiuskirche (= eine der vier rheinhessischen Heidenturmkirchen) mit dem vor 4 Jahren vom Leonberger Steinmetz Eder erschaffenen und errichteten Altar), werden wir uns von ihr verabschieden, denn:

Gegen 16.00 oder 16.15 Uhr: Rückfahrt Richtung Höfingen
Abendessen: Ort und Zeit wird von unserem Busunternehmen organisiert. Ca. 20.00 Uhr: voraussichtliche Ankunft in Höfingen

Ist Euer Interesse geweckt?

Die Anmeldung zur Reise erfolgt durch Überweisung des Reisepreises in Höhe von 35,00 € auf das Reisekonto des OGV Höfingen

IBAN: DE91 6039 0300 0040 1240 10

BIC: GENODES1LEO (Volksbank Leonberg)

Im Reisepreis sind enthalten:

- Fahrtkosten mit Bus
- alle Führungen
- die WWW-Verpflegung
- die Weinprobe

Wir hoffen und freuen uns auf rege Beteiligung

Text/Fotos: D. R.

Der kleine Rückblick

Winterschnittkurs auf der Obstbaumwiese „Im Pfad“



Am 16.01.2016 führte der OGV Höfingen seinen diesjährigen Winterschnittkurs auf der Obstbaumwiese „Im Pfad“ durch.

Obwohl es an diesem Tag ziemlich kalt war und einige Zentimeter Schnee lagen hatten sich zu diesem Schnittkurs ca. 25 Mitglieder und andere Interessierte versammelt, um zu erfahren wie ein

„richtiger Winterschnitt“ zu machen ist.

Das Schwierigste für die Anwesenden ist, sich den Baum nach dem Schnitt vorzustellen - und zwar bevor man das momentan noch „verwachsene Objekt“ begutachtet und dann mit Schere und Säge bearbeitet hat.



Unser Fachwart Hannes erläuterte zunächst theoretisch den richtigen Winterschnitt (trotz fachmännischem Vokabular für alle sehr gut verständlich und einprägsam). Er wies ausdrücklich auf entsprechende Fachliteratur hin, die kurz und verständlich als Nachschlagewerk genutzt werden kann. Einziges Klettergerüst, das er einsetzte, war

eine Holzleiter. Vorteil gegenüber einer Aluminiumleiter: Eine Holzleiter entzieht dem Menschen nicht so schnell die Körperwärme.

Anschließend demonstrierte er an mehreren Bäumen die zuvor theoretisch erläuterten verschiedenen Schnittmaßnahmen. Für dauerhaft hohen Ertrag braucht ein Obstbaum in seiner Krone Licht und Luft. Hannes zeigte, dass die sogenannten Wasserschosse durchaus auch herausgerissen werden können (wenn die persönliche Muskelkraft ausreicht), um sie dauerhaft zu vernichten. Ansonsten sind für einen ordentlichen Winterschnitt Baumsäge und Schere ausreichend, um folgende Äste zu schneiden:



- Abgestorbene, gebrochene, sich überkreuzende Äste
- nach innen wachsende Äste
- dichtes Astgewirr im Kronenbereich
- weit ausladende dickere Äste

Konkurrenztriebe zu sogenannten Mittel-Ästen und Leit-Ästen Endlich war es dann soweit und die Anwesenden gingen selbst mit Werkzeug „ran an die Bäume“ und übten das von Hannes theoretisch vermittelte Wissen ausdauernd.





Natürlich bestand der lehrreiche Vormittag nicht nur aus trockener Theorie und harter körperlicher Arbeit. Dies zeigte sich insbesondere am Ende des Vormittages:

Unser 1.Vorsitzender Willy bedankte sich bei unserem Baumfachwart für die

lehrreiche und interessante Kursgestaltung und bei den Anwesenden für das Interesse am Winterschnittkurs des OGV Höfingen. Er hoffe, dass trotz Kälte und Schnee viele neue Tipps und Kniffe mit nach Hause genommen werden konnten. Der richtige Schnitt ist entscheidend für einen lange lebenden Obstbaum mit jährlich hohem Ertrag.

Damit auf dem Heimweg niemand in Kälte, Schnee und



Eis verhungern oder verdursten könne, lud er alle Anwesenden abschließend noch zu einem kleinen Imbiss ein - bestehend aus: Glühmost (zubereitet von Horst), Laugenbrezel und Seelenwärmer (laut Etikett mit 42% Apfel :-)

Fotos und Text: D.R.



Bericht von der Jahreshauptversammlung 2016 am 11.03.2016

Wegen Überschneidung von zeitgleich stattfindenden Großveranstaltungen anderer örtlicher Vereine wurde die Jahreshauptversammlung des OGV Höfingen kurzfristig in den Gewölbekeller des Kurfissgebäude verlegt.



Willy Brösamle (1.Vorsitzender) eröffnete die Versammlung gegen 19.10 Uhr. Bis dahin hatten alle Mitglieder den neuen Versammlungsort erreicht.



Er stellte fest, dass die Einladungen zur Jahreshauptversammlung frist- und formgerecht an alle Mitglieder verschickt worden waren. Anträge waren keine eingegangen. Zunächst erfolgte das Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Anschließend berichtete er umfassend über die Vereinsaktivitäten im vergangenen Jahr.

Danach folgte der Bericht unserer Schriftführerin Bettina Brösamle. Sie erläuterte ausführlich über alle Aktionen (Ausschusssitzungen, Berichte in Tageszeitungen, andere Aktivitäten), die der OGV Höfingen in 2015 durchgeführt hat.

Anschließend berichtete unser Kassier Klaus Kies. Er präsentierte den Kassenbericht wie immer per „Beamer“ (deutsch: Projektor, der Bilder vom PC oder Laptop an die Leinwand projiziert), damit die anwesenden Mitglieder sein ausführliches und sehr gut aufgebautes Zahlenwerk auch mit den Augen nachvollziehen konnten:

Die Einnahmen des OGV entstanden hauptsächlich aus Mitgliedsbeiträgen, Geldspenden, Sachspenden, Einnahmen beim Sommerfest. Ausgaben sind angefallen für Organisation Sommerfest, Betriebsmittel aller Art (Papier, Druckerpatronen, etc.), Zeitschriften, Versicherungsbeiträge, Steuerzahlungen, Reparaturen von Vereinseigentum, etc.

Die Kassenprüfer Thomas Hübner und Rainer Maoro berichteten von der durchgeführten Kassenprüfung. Es wurden keine Fehler von ihnen festgestellt.

Adolf Jeutter beantragte anschließend die Entlastung des Gesamtvorstandes, des Kassierers und der Kassenprüfer.

Die Entlastung durch die Mitglieder erfolgte einstimmig!



Von Adolf Jeutter wurden auch die anschließenden Wahlen geleitet. Von den Mitgliedern einstimmig gewählt wurden:

- stellvertretender Vorsitzender: Martin Rudorfer
- Schriftführerin: Bettina Brösamle
- Kassenprüfer: Thomas Hübner und Rainer Maoro
- Beisitzer: Horst Kull, Hannes Auzinger, Heinrich Brückmann, Rosi Breimaier, Fritz Grillparzer

Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Die anschließenden Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft wurden von Hartmut Lonzer (2.Vorsitzender Kreisverband Böblingen der Obst- und Gartenbauvereine e.V.) durchgeführt.
Gehrt wurden:



Gisela Blaschko und Klaus Stammel.



Rosa Stammel nahm das Präsent für Klaus Stammel von Willy Brösamle entgegen.

Im Anschluss an die Ehrungen erfolgte durch Klaus Kies eine ausführliche Rückschau in Bildern auf die Aktivitäten des Jahres 2015. Auf die kommenden Ereignisse 2016 (vgl. Info-Blättle Seite 2) und die bereits festgelegten

Termine wurde von Willy Brösamle hingewiesen.

Die nächsten Termine sind:

15.04.2016: Hygienelehrgang (Auffrischungskurs)

im Foyer der Strohgäuhalle

24.04.2016: Jahresausflug nach Rheinhessen (Nibelungenstadt Worms am Rhein, Hohlwegwanderung auf dem Rheinterrassenweg mit regionaler Weinprobe und Ortsführung durch die Weinbaugemeinde Alsheim).

Details bezüglich Kosten und Anmeldung sind dem Vorbericht im Info-Blättle zu entnehmen.

In seinem Schlusswort lud unser Vorsitzender Willy Brösamle alle Anwesenden dazu ein, an den geplanten Veranstaltungen in 2016 zahlreich teilzunehmen. Außerdem bedankte er sich bei allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereins für deren bisherige hervorragende Unterstützung auf die er auch in 2016 hofft.

Um 20.50 Uhr wurde die Versammlung beendet.

Text/Foto: D.R.

Verschiedenes

LOGL-Streuobstsorte des Jahres 2016: Ulmer Butterbirne

Obstwiesen sind Lebensraum für viele Pflanzen- und Tierarten und weisen eine große Sorten- und Artenvielfalt auf. Der hohe ökologische Wert basiert auf robusten und wenig pflegebedürftigen Sorten, die auch als Genreservoir zu sehen sind. Um die Bekanntheit dieser Sorten zu steigern und auf ihren unschätzbaren Wert aufmerksam zu machen kürt der LOGL bereits seit 1998 die „**Streuobstsorte des Jahres**“ und trägt so zum Erhalt der Artenvielfalt in Streuobstwiesen bei.

Die Arbeitsgruppe Streuobst im LOGL hat für **2016 die Ulmer Butterbirne** als **Streuobstsorte des Jahres** ausgewählt.

Sie wurde 1957 bereits im vom Verlag Ulmer verlegten Sortenbüchlein „Farbtafeln der Birnensorten“ beschrieben.

Die Birne stammt ursprünglich aus der Ulmer Gegend in der Nähe von Albeck im Alb-Donau-Kreis. Daher wird sie auch als Albecker oder Albecker Butterbirne bezeichnet. Die Frucht ist klein bis mittelgroß und rundlich bis eiförmig. Die Grundfarbe wirkt erst hellgrün und verwandelt sich mit zunehmender Reife in ein helles leicht grünliches Gelb, das auf der Sonnenseite auch intensiv rot eingefärbt werden kann. Der Fruchtstiel ist lang, dünn und etwas gebogen und wirkt wie aufgesetzt oder aufgesteckt. Das Fruchtfleisch ist weißlich, saftig, schmelzend, süß und leicht würzig. Die Pflückreife ist Ende September bis Mitte Oktober. Durch ihre Druckempfindlichkeit und kurze Lagerdauer muss die Birne relativ rasch verzehrt oder verarbeitet werden. Die Sorte ist fruchtbar mit guten Erträgen und leichter Neigung zur Alternanz.

Die Ulmer Butterbirne kann als Tafelbirne, für Kompottherstellung und zum Dörren Verwendung finden. Für den Erwerbsobstbau hat sie keine Bedeutung. Abgesehen von einer möglichen Schorfempfindlichkeit in typischen Schorflagen ist die Birne für den Liebhaber- und Streuobstbau auch in etwas raueren Klimaregionen geeignet. Sie stellt relativ geringe Ansprüche an den Standort und ist ausreichend frosthart im Holz. Der Baum ist anfangs eher schwächer wachsend, bildet aber mit der Zeit auf stärker wachsenden Unterlagen auch große Kronen. Die Kronenform ist zuerst hochgebaut, wirkt aber durch überhängende Zweige mit der Zeit eher breiter.

Fundstelle: LOGL-BW

Herzlich Willkommen unsere Neumitglieder!

Hurra, wir haben seit Anfang des Jahres Zuwachs bekommen! Als Neumitglieder begrüßen wir herzlich:

Hans-Otto Wimmer
Karl Retter

Nochmals: Herzlich Willkommen!

Wir wünschen Euch viel Spaß sowie unbeschwerte und fröhliche Stunden in unserer Mitte.

Es grüßt Sie/Euch freundlich der
Obst- und Gartenbauverein Höfingen e.V.

Impressum

Herausgeber:	Obst- und Gartenbauverein Höfingen e.V.
Anschrift:	Vorstand Willy Brösamle, Ditzinger Straße 4, 71229 Leonberg Telefon: 07152/26275 E-Mail: info@ogv-hoefingen.de Internet: www.ogv-hoefingen.de
Redaktion/Gestaltung:	Bettina Brösamle (Schriftführerin), Dieter Riedel (Vereinsberichterstatter)
Druck:	Druckerei Fuss KG, Lehmgrubenweg 18, 71229 Leonberg
Ansprechpartner:	Bettina Brösamle, erreichbar unter: bettina.broesamle@ogv-hoefingen.de
Erscheinungsrhythmus:	vierteljährlich
Bezugspreis:	im Mitgliederbeitrag enthalten